

Hibernal

Synonyme Bezeichnungen: keine

Herkunft: gezüchtet in Geisenheim, Deutschland

Abstammung: Kreuzung aus Seibel 7053 x Riesling Klon 239

Verbreitung in Österreich: geringfügig

Ampelographische Merkmale:

Merkmale während der Blütezeit

Junger Trieb: Triebspitze offen, keine Anthocyanfärbung, nicht wollig behaart, waagrechte bis halb aufrechte Triebhaltung, diskontinuierliche Verteilung der relativ langen Ranken

Internodien: dorsal rot, ventral grün

Knospenschuppen: keine Anthocyanfärbung

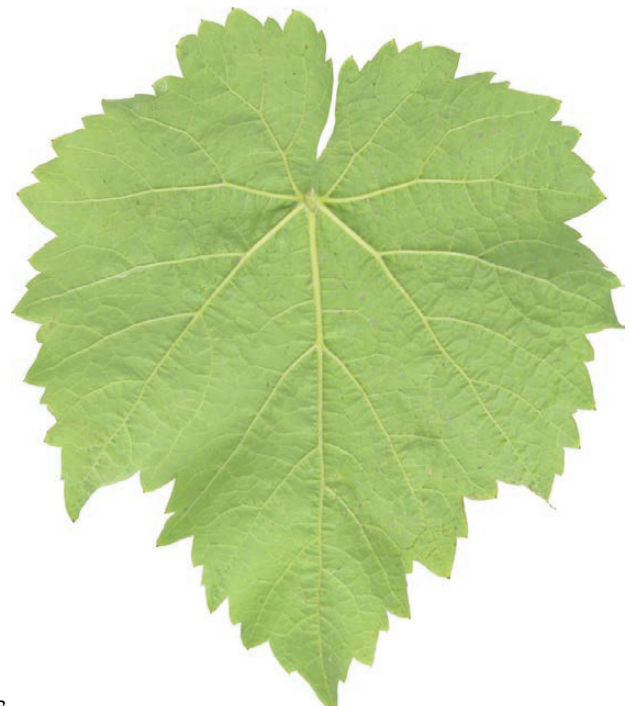
Junges Blatt - Oberseite: grüne Blattfläche mit bronzierten Stellen

Junges Blatt - Unterseite: keine Wollbehaarung zwischen den Nerven



Beobachtungszeitraum vom Beerenansatz bis zum Weichwerden der Beeren

Ausgewachsenes Blatt: kreisförmig bis fünfeckig, ungeteilt bis drei Lappen, ebenes Profil, Hauptnerven auf der Blattoberseite ohne Anthocyanfärbung, Spreite sehr schwach gewaffelt und mittelstark blasig, Blatzzähne beiderseits rundgewölbt, Stielbucht geschlossen bis überlappend mit V-förmiger Basis, nicht von Nerven begrenzt, Zähne in der Stielbucht und in den oberen Seitenbuchten fehlen, Blattunterseite ohne Behaarung, keine Beborstung der Hauptnerven



Traube und Beere während der Reife

Traubenstiel: kurz bis mittellang (5-7 cm)

Traube: mittellang (16 cm), dicht, Grundtraube kegelförmig mit ein bis zwei Flügeln, Beitraube nicht vorhanden

Beere: rundlich (l = 13 mm, b = 13 mm), Einzelbeerengewicht sehr gering (~1 g), Haut grau, weiches Fruchtfleisch, Muskatgeschmack, Samen vollständig ausgebildet.



Phänologie:

Austrieb	mittel bis spät
Blütezeit	mittel
Reifezeit	spät
Winterfrost-Resistenz	sehr gut
Frühjahrsfrost-Regeneration	nicht bekannt
Plasmopara-Toleranz	mittel
Oidium-Toleranz	mittel
Botrytis-Toleranz	gut
Platzneigung	gering

Agrarische Eigenschaften:

benötigt frühe Lagen

Qualitätsprofil der Weine:

angestrebter Riesling-Typus wird nicht erreicht

Züchterische Bearbeitung:

in Österreich keine

